



Leitbild für eine zukunftsfähige Mobilität unter besonderer Berücksichtigung des Fahrradverkehrs in der Gemeinde Neubiberg

28. Januar 2014

Der Gemeinderat, als Vertreter der Neubiberger Bürgerinnen und Bürger, und die Gemeindeverwaltung werden unter Berücksichtigung der energetischen (Peak oil etc.), klimatischen (Erderwärmung), gesundheitlichen (Luftreinhaltung, Lärmvermeidung und aktive Mobilität) und demographischen (Bevölkerungswachstum, demographischer Wandel) Herausforderungen der Zukunft, durch ein nachhaltiges Mobilitätskonzept Neubiberg für uns und zukünftige Generationen zu einer lebenswerten, nachhaltigen und zukunftsfähigen Gemeinde entwickeln, welche lokal eine Gesamtverantwortung für unsere Lebensgemeinschaft trägt. Hier kommt der systematischen Förderung des Fußgängerverkehrs und Fahrradverkehrs eine zentrale Bedeutung zu.

Dazu wollen wir

1. multimodale Mobilität (die Vernetzung von Fußgängerverkehr, Fahrradverkehr und öffentlichem Verkehr) fördern und gleichzeitig eine hochwertige Erschließung unserer Gemeinde sicherstellen,
2. ein attraktiver Lebensraum für unsere Bürgerinnen/Bürger und Gäste sein, indem wir
 - attraktive Straßenräume schaffen, die zum Aufenthalt, Verweilen, Einkaufen und zu Besorgungen einladen sowie das Zufußgehen und Radfahren fördern,
 - allen Alters- und Bevölkerungsgruppen eine komfortable und barrierefreie Mobilität gewährleisten,
3. eine verkehrssichere Gemeinde gestalten, welche allen Alters- und Bevölkerungsgruppen eine sichere Mobilität gewährleistet,
4. im Rahmen der sozialen Daseinsvorsorge Bedingungen schaffen, die allen Bürgerinnen und Bürgern auch in Zukunft eine finanzierbare Mobilität ermöglichen,
5. fahrradfreundliche Rahmenbedingungen innerhalb der Gemeinde Neubiberg schaffen, verbunden mit einer Vernetzung der Gemeinde Neubiberg mit der Landeshauptstadt München sowie den Nachbargemeinden,
6. eine gute Erreichbarkeit der zentralen Einrichtungen und der Arbeitsplatzschwerpunkte der Gemeinde für Radfahrer schaffen.



Hierzu verpflichten wir uns

1. den Radverkehr systematisch unter Anwendung des Planungsprinzips "Radverkehr als System" zu fördern,
2. die schwächsten Verkehrsteilnehmer zu schützen und ihnen eine eigenständige Mobilität zu ermöglichen,
3. sichere, durchgängige und komfortable Netze für alle Verkehrsteilnehmer zu schaffen und damit einen hohen Erreichbarkeitsgrad innerhalb der Gemeinde sicherzustellen,
4. den Fußgängerverkehr, Radverkehr und öffentlichen Verkehr in Hinblick auf das Ziel „Selbsterklärende Multimodalität“ zu einem Gesamtmobilitätssystem zu vernetzen,
5. attraktive Straßenräume, die zum Verweilen, Einkaufen und zu Besorgungen einladen, unter Berücksichtigung der Planungsprinzipien „Einheit von Bau und Betrieb“ sowie „selbsterklärende Straße“ zu schaffen.

Unser Ziel ist es, dass im Jahr 2020 mehr als ein Viertel aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt werden. Hierzu

- stellen wir ausreichend Finanz- und Personalressourcen zur Verfügung und
- arbeiten wir in enger Kooperation mit
 - den Nachbargemeinden Ottobrunn, Putzbrunn, Unterhaching und der Landeshauptstadt München,
 - dem Landkreis München,
 - dem Staatlichen Bauamt,
 - der Deutschen Bahn AG und
 - sonstigen Mobilitätsdienstleistern.

Letztendlich entscheidet jeder Neubiberger Bürger mehrfach täglich bei jedem einzelnen Weg durch seine individuelle Verkehrsmittelwahl, ob wir gemeinsam dieses Ziel erreichen. Daher ist ein intensiver Bürgerdialog verbunden mit einem Öffentlichkeitskonzept Bestandteil dieser Arbeiten.